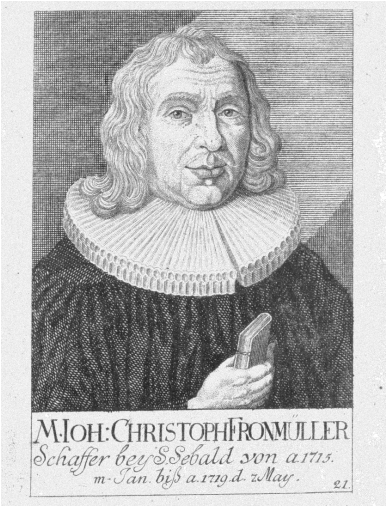
Poppenreuther Pfarrer

Conrad Fronmüller – Stammvater einer Fürther Pfarrers-Dynastie

Der Poppenreuther Pfarrer Conrad Fronmüller ist der erste Fronmüller in Mittelfranken. Nach dem 30-jährigen Krieg kam er über die Fürstenschule in Heilsbronn aus der Gegend von Schwäbisch Hall hierher. Die Pfarrstelle St. Peter und Paul bekleidete er von 1666 bis 1681.
Der Sohn Johann Christoph trat in seine Fußstapfen und wurde ebenso Pfarrer wie dann der Ururenkel Georg Tobias Fronmüller an St. Michael in Fürth. Dessen Enkel wiederum war Arzt und Fürther Chronist. Ein anderer Nachfahre mit Vornamen Paul wurde 1914 Stadtpfarrer in Fürth und seine Tochter Frieda die bekannte Kirchenmusikdirektorin.

Von Schwaben kam Conrad Fronmüller zuerst an die Fürstenschule nach Heilsbronn, später an die Lorenzer Schule in Nürnberg und die theologische Fakultät in Altdorf.
Bevor er die Pfarrstelle in Poppenreuth erhielt, war er in Sulzbürg, Pyrbaum und als Hofprediger der Pfalzgräfin in Hiltpoltstein, später in Lonnerstadt gewesen. Der Nachrichtenwert über die Zeit in St. Peter und Paul hält sich kurz nach dem 30-jährigen Krieg in Grenzen.



Johann Christoph Fronmüller,
Sohn des Poppenreuther Pfarrers
Conrad Fronmüller

Die Tochter Philippina heiratete ausgerechnet am Todestag des Vaters und der Fürther Pfarrer Friedrich Lochner hielt die Beerdigungsansprache in Poppenreuth. Diese Predigt ist in Originalhandschrift überliefert und wurde letztes Jahr nach 323 Jahren in Familienbesitz vom Ur[8]-Enkel dem Pfarramt in Poppenreuth übergeben.

Die Witwe Fronmüllers trat als Förderin der Poppenreuther Kirchenmusik in Erscheinung. Die alte Orgel war im 30-jährigen Krieg aus Sicherheitsgründen nach Nürnberg gebracht worden (aber von dort nie wieder zurückgekommen). Darum musste ein kleines transportables Instrument die Gottesdienste begleiten. Die Witwe Fronmüller sammelte in der Gemeinde für eine neue Orgel. Dieses fest eingebaute Instrument spielte erstmalig bei der Installation des Nachfolgers ihres verstorbenen Mannes.

Die Liebe der Fronmüllers zur Kirchenmusik in Poppenreuth spannt sich bis zur der Fürther Kirchenmusikdirektorin Frieda Fronmüller. Sie leitete nicht nur mehrere Jahre den Poppenreuther Posaunenchor sondern bildete auch den derzeitigen Kantor Dieter Kittler aus.

Gemälde zur Goldenen Hochzeit von Georg Tobias Fronmüller im Kreis der Familie; in den Wolken rechts oben sein Sohn, der Arzt, gestorben an Typhus

(aus – PPP April 2006, Christian Schmidt-Scheer)
© 2006 http://www.peter-und-paul-poppenreuth.de